

Es sollen bis zum Feste

die grossen Vorräthe in

Damen-Confection,

bestehend in

schwarzen und couleurten Kragen, Spitzenumhängen, Regen- und Staubmänteln,
sowie

fertigen Herren-Sommerpaletots, Jaquett- u. Rockanzügen, einzelnen Hosen

zu ganz bedeutend

ermässigten Preisen geräumt werden.

Gelegenheitskauf: Fertige Morgenröcke und Costüme von 3,50 an.

D. Loewenthal's Kaufhaus.

Mitbürger!

In den Tagen vom 3. bis 6. Juli d. J. wird in unserer Stadt das 19. Provinzial-Sängerfest gefeiert werden, nachdem vor nunmehr 50 Jahren das erste Pr. Sängerfest gleichfalls in unsern Mauern begangen wurde. — Zu dem diesjährigen Jubelfeste sind bereits ca. 1800 Sänger angemeldet.

Mitbürger! Eine Ehrenpflicht ist es, für unsere Gäste von nah und fern Privatquartiere zu beschaffen. — Elbing ist als gastfreie Stadt weit und breit bekannt und so richten wir denn an Euch die dringende und herzliche Bitte, auch bei diesem Feste die Gastfreundschaft aufs Neue bethätigen zu wollen. — Wenn Jeder für diese wenigen Sommertage, unter eigener kleiner Beschränkung, 1 bis 2 Sänger aufnimmt, wird sich unser Wunsch, die lieben Gäste in Privatquartiere unterzubringen, erfüllen.

Listen zur Einzeichnung werden in den nächsten Tagen vorgelegt werden.

Der Ausschuss des 19. Provinzial-Sängerfestes.

Hôtel „zum Walfisch“

Ostseebad Kahlberg,

(Inhaber: **Gustav Schilling**),

empfiehlt seine

grossen freundlichen Zimmer

mit und ohne Pension.

Angenehmer Aufenthalt mit prachtvollem Blick auf die gegenüberliegende Haffküste.

See in 10 Minuten erreichbar.

12 Tageszeitungen, Div. Journale u. Witzblätter.

Mittagstisch von 1 Uhr ab, à Couvert Mk. 1,50.

Bestgepflegte Weine. ff. Biere.

G. Schilling's Restaurant,

Elbing, Spieringstrasse 10.

Angenehmer Aufenthalt in den kühlen Zimmern und auf der Veranda.

Gewählte Speisekarte. Gute Weine.
Biere: Englisch Brunner, Spaten, Schönbuscher.

Sängerfest.

Zum bevorstehenden Feste halte mich den geehrten Bürgern von Elbing zur

Anfertigung von Transparenten
und dekorativen Schildern

bestens empfohlen. Hochachtungsvoll

Georg Albién, Dekorationsmaler
Elbing, Friedrich Wilhelm-Platz.

Marinierten

Lachs und Aal

empfiehlt ausgewogen

William Vollmeister.

Cigarren.

Eine Parthie **guten Ausschuss**
— à 100 Stück Mk. 3,30 —
empfiehlt

Hermann Penner,
Alter Markt 44.

Die Douche

im Johannisbad ist eröffnet.

Wie neu wird Jeder

mit **Bechtel's Salmiak-Gallseife** gewaschene Stoff jeden Gewebes, vorräthig in Packeten zu 40 Pf. bei **Fritz Laabs, Drogerie zum Roten Kreuz, J. Staesz jun., Rich. Wiebe.**

1 **Milchausträgerin** gesucht
Kettenbrunnenstrasse 7.

1 **Kinder mädchen** kann sich melden
Königsbergerstr. 19.

2 **Tischlergesellen** sucht sofort
Jacobstrasse 2.

Eine **Schlipsnadel** verloren gegangen. Bitte gegen Belohnung abzugeben
Schmiedestr. 1,
im Cigarrenladen.

Hamburger u. Bremer
Cigarren
empfiehlt
F. Becker, Schmiedestr. 1



Von Sonntag, 23. d. M., an unterhält Salon dampfer „**Kahlberg**“, Schiffsführer **Julius Walter**, die regelmässige Dampfschiffs-Verbindung zwischen **Elbing-Kahlberg**.

Tag	v. Elbing	v. Kahlberg
Sonntag 23. Mai	Bm. 8 Uhr	Bm. 10 1/2 U.
23. "	Am. 2 "	Ab. 8 "
Montag 24. "	Bm. 8 "	Bm. 10 1/2 "
24. "	Am. 2 "	Ab. 8 "
Dienstag 25. "	Bm. 8 "	Bm. 10 1/2 "
25. "	Am. 2 "	Ab. 8 "
Mittwoch 26. "	—	Abg. 6 "
26. "	Am. 2 "	Ab. 8 "
Donnerst. 27. "	Bm. 8 "	Bm. 10 1/2 "
27. "	Am. 2 "	Ab. 8 "
Freitag 28. "	Bm. 8 "	Bm. 10 1/2 "
28. "	Am. 2 "	Ab. 8 "
Sonnab. 29. "	—	Abg. 6 "
29. "	Am. 2 "	Ab. 8 "

Fahrpreis für Erwachsene Hin- und Rückfahrt an Sonntagen Mk. 1,20, an Wochentagen Mk. 1,00; einfache Fahrt Mk. 0,60; für Kinder Hin- und Rückfahrt an Sonntagen Mk. 0,60, an Wochentagen Mk. 0,50, einfache Fahrt Mk. 0,30. Duzendkarten zur einfachen Fahrt nur an Wochentagen und für die Saison 1897 gültig kosten Mk. 4,50; 1/2 Duzendkarten Mk. 2,50.

Fahrplan für **Gaststättenfahrt** vom 23. Mai bis 2. September.

Tag	v. Elbing	v. Cadinen
Jeden Sonntag	Bm. 8 1/2 U.	—
"	Am. 2 "	Ab. 8 Uhr
" Mittwoch	—	Abg. 6 1/2 "
"	Am. 2 "	Ab. 8 "
" Sonnabend	—	Abg. 6 1/2 "
"	Am. 2 "	Ab. 8 "

Außerdem werden jeden Dienstag und Freitag Güter nach **Gaststätte** und **Tollmit** bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

Nach **Schillingbrücke** jeden Sonntag, von Nachmittags 3 Uhr an, jede halbe Stunde vom Badehaufe. Fahrpreis pro Person 10 Pf. hin und zurück.

Nach **Liebewühl, Dtsch. Eylau, Osterode und Saalfeld** jeden Dienstag und Freitag, Morgens 5 Uhr.

Nach **Liegenhof und Danzig** jeden Montag, Morg. 5 Uhr,
" Mittwoch, " 6 "
" Freitag, " 6 "
Nähere Auskunft ertheilt

A. Zedler.

Siehe eine Beilage.

Kleiderstoff-Reste

(3—8 Meter) speziell schwarz,
in nur guten Qualitäten, verkaufe ich

für die Hälfte

des sonstigen realen Werthes.

Anzüge

in allen Größen billigst.

Richard Lange,

49. Wasserstrasse 49.

Benno Damus
Nachf.

Colonialwaaren-,
Delicatessen-,
Südfrucht- u.
Wein-Handlung.

Maitrank

in vorzüglichem Geschmack,
per Flasche 50 s excl. empfiehlt die

Obsthalle

(Alter Markt.)

Die Besoldungsverbesserungen im Reiche.

Der Bericht der Budgetcommission des Reichstags über die Besoldungsverbesserungen für das Plenum ist jetzt eingegangen. Die Budgetcommission schlägt der „Frankf. Ztg.“ zufolge vor, statt der 9330 437 M., die für Besoldungsverbesserungen verlangt werden, 8591 015 M. zu bewilligen. Das sind 739 458 M. weniger, als verlangt worden sind.

Aus den Provinzen.

Danzig, 21. Mai. Ein Nachspiel zum Stolper Versteck-Prozess wurde gestern vor dem Schöffengericht verhandelt. Am 19. August v. J. erschien in Nr. 194 der „Danz. Allg. Ztg.“ ein Vokalartikel, der sich mit dem Versteckmonopol des Geh. Commerzienraths D. beschäftigte und in einem Relativsätze die Bemerkung enthielt, daß gegen ihn wegen schwerer Beamtenbeleidigung und Verletzung noch nicht vorgegangen sei und dann eine f. g. hart colportierte angebliche „Schnurre“ enthielt.

Herzenkämpfe.

Roman von Karl von Leifner. Nachdruck verboten.

Bianka hatte ihren Kopf sinken lassen, während Paul zu ihr sprach. Bei den letzten Worten richtete sie ihn wieder in die Höhe und sah mit freiem Aufblicke in die auf sie gerichteten Augen des tiefbewegten Mannes, während die ihrigen in feuchtem Glanze schimmerten. Als er vollendet hatte, schien sie unentschlossen zu sein, ob sie die Antwort aussprechen sollte, die sie auf der Zunge hatte, aber die Zögerung dauerte nur einen Moment.

Herrn Schroth, gestellt. Nach einer längeren Verhandlung verurteilte der Gerichtshof Herrn Schroth wegen Beleidigung zu 150 M. Geldstrafe und sprach Herrn Weder die Befugnis zur Publication des Urtheilstenotiz in der „Danz. Allg. Ztg.“ zu.

Danzig, 12. Mai. Der Danziger Ohrenarzt Dr. Kitzel beschäftigt sich seit längerer Zeit mit 3 Schülern der dortigen Taubstummenschule und zwei erwachsenen Taubstummen mit gymnastischen Gehübungen nach der Methode des Professors Dr. Urbantschitsch in Wien, welcher vor 4 Jahren bei dem größeren Theile von den Schülern der Wiener Taubstummenschule sehr günstige Hörerfolge erzielte.

C. Aus der Danziger Wehung. Heute in früher Morgenstunde ging hier über einige Ortlichkeiten ein starkes Regen- und Hagelwetter nieder. Der Hagel fiel dorthen dicht, daß die Erde vollständig bedeckt wurde, jedoch dürfte derselbe an den Feldfrüchten wenig Schaden angerichtet haben, indem er sehr feinkörnig gefallen ist.

Thorn, 21. Mai. Das Seyder Kiesgrubenunglück vom 8. Januar, bei welchem drei Arbeiter getödtet, einer schwer verletzt wurden, fand heute vor der Strafkammer ein gerichtliches Nachspiel.

Marienburg, 21. Mai. Ein unangenehmes Quiproquo passirte, der „Magatztg.“ zufolge, heute Mittag auf dem Ost-Bahnhose dem früheren Landwirth, jetzigen Reisenden Bruno Klingenberg aus Bohnsackermühle. Als er eben den bereitstehenden Zug besteigen wollte, trat der dienstthuende Polizeibeamte an ihn heran und erklärte ihn für seinen Arrestanten.

i. Culm, 21. Mai. Wie begehrt unsere blaue Niederungskartoffel ist, zeigt die Thatsache, daß von der „Ladestelle“ Grenz von der vorjährigen Ernte bis jetzt ca. 15.000 Ctr. per Bahn nach Elbing, Königsberg und Memel verladen wurden. Die Preise waren im Herbst 1.50—1.60 M., im Frühjahr 2.00—2.10 M. pro Ctr. — Vom Tode des Ertrinkens rettete gestern der Arbeiter Wietshorkowski

zwei Kinder des Rühners R. in G. Das 11jährige Mädchen und der 6jährige Knabe lachten in einem Troge ohne Wissen der Mutter. Der Vater war nicht zu Hause — auf einem Bruch. Da das Fahrzeug Wasser zog, verlor es bald mit den Kindern. Der obige Arbeiter sah das, sprang ins Wasser und rettete beide mit Anstrengung. Der Knabe, der bereits viel Wasser getrunken, ist krank. — Viele Gemeinden weigern sich, den Lehrern die „Gehaltsaufbesserung“ zu zahlen. Sie warten auf die Unterstützung von der k. k. Reglerung.

X. Jastrow, 21. Mai. In der gestrigen Generalversammlung der hiesigen Schützengilde wurde beschloffen, das Königschießen am dritten Pfingstfesttage abzuhalten.

Bromberg, 20. Mai. Ein überaus trauriger Unglücksfall mit tödtlichem Ausgange hat sich gestern in Neuhof ereignet. Der dortige Einwohner Kowald hatte das Unglück, Nachts von der Treppe herunterzufallen, wobei er sich so schwere äußere und innere Verletzungen zugezogen hat, daß er heute früh gestorben ist.

C. rone a. Br., 21. Mai. Ein gräßlicher Brand wüthete in der gestrigen Nacht auf dem Wirtschaftsgebäude des Gutsbesizers Fronhöfer in C. rone Abbau. Sämmtliche Wirtschaftsgebäude sind total niedergebrannt. Der ganze reiche Viehbestand ist in den Flammen umgekommen; nur zwei Pferde wurden gerettet. Von dem todtten Inventar konnte nichts gerettet werden. Der Schaden ist bedeutend. Das Feuer brach gegen Mitternacht aus; Fronhöfer wurde erst durch den vom Zusammensturz der brennenden Gebäude hervorgerufenen Knall aus dem Schlafe geweckt.

Kolmar i. B. Glück muß der Mensch haben! Das Spro'ische Hotel hiersehlte war dieser Tage von einem Herrn Heymann angekauft worden. Derselbe sollte am 8. Mai eine Anzahlung von 12 000 M. entrichten. Die Ueberschreibungsgebühren, Sporteln etc. stellten sich auf nahezu 500 M. Am 7. Mai empfing Herr H. die telegraphische Mitteilung, daß er auf sein in der preussischen Lotterie gepieltes Loos genau 12 500 Mark gewonnen habe.

Ritwitten, 19. Mai. Am vergangenen Sonnabend gehen die beiden Knaben des Besitzers D. in Bleichenbarth aus der Schule, als plötzlich ein am Wege stehender Storch auf den jüngsten Bruder losstürzt und ihn mit dem Schnabel bearbeitet. Dem älteren Knaben gelang es endlich, das wüthende Thier zu vertreiben, jedoch war das Gesicht des Jüngsten schon gehörig zerhackt. Einige Stiche hätten bald die Augen getroffen.

Profitten, 18. Mai. Vor einigen Tagen erschien, wie der „R. Z.“ von hier geschrieben wird, in dem in unferer Nähe liegenden russischen Dorfe Bogussen ein höherer Finanzbeamter aus Warschau zur Revision der Zollkammer. Bei dieser Gelegenheit erkundigte er sich in recht „wohlwollender“ Weise auch nach den persönlichen Verhältnissen der betheiligten Zollbeamten, wobei er an jeden einzelnen die Frage stellte, ob er Geld habe. Die Zollbeamten Michaloff und Winder konnten eine bejahende Antwort geben, wobei Michaloff sein Vermögen auf circa 6000, Winder auf 900 Rubel angab, welche sie gesparrt hatten.

Gnesen, 20. Mai. Zu dem in voriger Woche an hiesiger Gerichtsstelle stattgehabten öffentlichen Verkauf des Rittergutes Gorzplow wird mitgetheilt, daß wer dem am 12. d. Mts. angeordneten Versteigerungstermin beigezogen, den Eindruck gewonnen hat, als ob es sich dabei um einen Kampf zwischen der polnischen Rettungsbank und der Ansiedlungscommission handele. Dies läßt sich auch aus einer Aeußerung eines betheiligten Herrn schließen, der, als der Vertreter des polnischen Consortiums in der Höhe des Gezechs ein Gebot von 451 000 M. abgab, zu den Umstehenden die Bemerkung machte: „Wundern Sie sich nicht darüber, das Gut ist dies lange nicht werth, doch muß man dabei 100 000 bis 120 000 M. als ein Opfer unferes Patriotismus ansehen!“

Braunsberg, 21. Mai. Ein sog. K a l l e r S c h l a g traf heute früh bald nach 5 Uhr den neuerbauten Schornstein der Bergschiffs-Bierbrauerei. Die Mauer war gerade bei der Arbeit, als der Blitz herniederfuhr. 2 Männer wurden nur unerheblich verletzt. Schaden an Mauerwerk ist nicht entstanden.

Königsberg 21. Mai. Nunmehr haben auch die Conservativen zu der bevorstehenden Reichstagsersatzwahl endgiltig Stellung genommen. Die Vertrauensmännerversammlung des Königsberger conservativen Vereines beschloß, wie die „D. Ztg.“ mittheilt, am Mittwoch, von der Auffstellung eines eigenen conservativen Candidaten abzusehen und es den conservativen Wählern zu überlassen, für den Candidaten zu stimmen, der ihren politischen Anschauungen am nächsten steht.

„Bianka! Was ist es, das Du nicht fassen kannst? Worin besteht dieser Traum, wie Du ihn nennst?“ fragte Paul mit zitternder Stimme, während er Bianka's Hände ergriff. „Willst Du es mir nicht lieber selbst sagen,“ flücherte das Mädchen, indem es sein Haupt an des Mannes Schulter lehnte. „Ja!“ entgegnete Paul, die schlankte Gestalt an sich ziehend und einen Kus auf Bianka's Stirn hauchend. „Laß es Dir sagen, daß ich Dich so liebe, wie Dich Niemand bisher geliebt hat, noch je lieben kann, daß ich lange vergebens gekämpft habe, um Dir nur mit väterlichen Gefühlen begegnen zu können, daß ich es aber trotzdem nicht mehr vermochte, seitdem ich Dich, die Heranganachsende, aus dem Pensionate zurückgeholt habe.“

ment an, in welchem mir Deine wahre Gesinnung enthüllt wurde, mein Herz laut und feurig für Dich gesprochen hätte, dann würde ich ja nicht sofort erkannt haben, daß das Gefühl, welches ich für Hans empfand, nicht die wahre Liebe sei und das Verständnis der letzteren wäre mir nicht mit einem Male aufgegangen. Hätte ich der Dankbarkeit mich erst erinnern und die Stimme der Pflicht anrufen müssen, um mich zur Erfüllung Deiner Wünsche zu bestimmen, so würden mich diese vielleicht zuletzt zum nämlichen Entschlusse gebracht haben, aber so, wie jetzt, könnte ich Dir nicht ins Auge schauen!“

Freilich fühlte sie sich nun recht vereinsamt. Während Bianka in dem Pensionate am Genfer See untergebracht war, durfte Mariette sich doch von Jahr zu Jahr auf deren Wiedersehen freuen und mit sehnsüchtiger Erwartung hatte sie regelmäßig dem Zeitpunkte entgegen gesehen, der ihr erlaubte, nach Vevey zu eilen, um mit dem geliebten Pflegekinde einige Wochen in trautem Beisammensein zu verleben. Aber auch diese sie beglückenden Besuche gehörten ja der Vergangenheit an, und während der letzten verfloßenen Jahre hatte sie mit dem Mädchen, das sie wie eine Tochter liebte, nur hie und da brieflich verkehren können. Würde sie es je wiedersehen, so fragte sie sich oft, und wenn dies der Fall sein sollte, würde jene der einfachen Fischerswitwe auch jetzt noch mit gleicher kindlicher Zuneigung entgegenzukommen vermögen, nachdem sie in glänzende Verhältnisse sich eingelebt und vielleicht selbst das Wesen einer vornehmen Dame angenommen hatte?

Günstiger Verkauf.

Da unser Laden für die nun täglich einlaufenden

Pfingst- u. Sommer-Schuhwaaren

viel zu klein ist, verkaufen wir, um Raum zu gewinnen, von

bis zum 15. Mai,

trotzdem unsere Waaren ja allseitig für gut anerkannt werden, sämtliche Arten von Schuhen und Stiefeln für Herren, Damen und Kinder fast zur Hälfte des eigentlichen Wertes.

Man wolle sich gütigst von der Wahrheit dieser nie dagewesenen Billigkeit überzeugen, denn das Lager muß, wie schon gesagt, bis zum 15. Mai fast gänzlich geräumt sein, um Platz für die letzten Pfingst- und letzten Sommerfachen zu erhalten.

Von unsern

Partie-Waaren

haben ebenfalls noch Lager und sind die Preise, wie bereits früher aufgeführt, unerhört billig, besonders **Confirmandenstiefel.**

C. & P. Völkner,

Alter Markt 10.

Sonntags geschlossen.



Honigkuchen-Fabrik

Herrmann Thomas, Thorn

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs, Allerhöchste Auszeichnungen und Anerkennungen, sowie mehrfach prämiert durch goldene und silberne Medaillen, empfiehlt ihre

echten Thorner Honigkuchen

und als Spezialität:

die weltberühmten Thorner Katharinden.

Beim Einkauf von gefl. darauf achten, daß alle der Schutzmarke und der sind; die alleinige Bezeichnung "Thorner Honigkuchen" ist ein sicheres kein Thorner Fabrikat, schädliches Syrupprodukt



Honigkuchen wolle man Pakete mit nebenstehenden vollen Firma versehen nung "Thorner Honigkuchen" Zeichen, daß die Waare sondern ein gesundheits- ist.

Meine Verkaufsstelle befindet sich während des Jahrmarktes Ecke des Rathauses.

Hôtel Germania.

Fremdenzimmer von 1 Mark an.

Gute Küche.

Reichhaltige Speisekarte.

A. Danielowski,

Neuz. Mühlendam 67.

Colonialwaaren und Weinhandlung, Destillation.

Specialität: Rum und Cognac, achter Verschnitt.



Frischen Lachs,

bedeutend billiger.

Geräuchert. Lachs,

delikat, per Pfd. 2.

Prima Caviar Ia.

Frischen grossen Aal

per Pfd. 90 s bei

C. Hübert, Fischmarkt.



Stachelzaundraht,

schwarzen und verz. glatten Zaundraht, verz. Drahtgeflecht für Einzäunungen von Gärten und Hühnerhöfen, Raupenscheeren, Baumsägen, Harken und Spaten, Kindergartengeräte, Gartenbanken, Tische und Stühle empfiehlt bei großer Auswahl

Gustav Ehrlich,

Speicherinsel.

A. Glagau,

38 Alter Markt 38.

Große Auswahl

in den neuesten

Anzug-, Paletot- u. Hosen-Stoffen

in den besten

deutschen und englischen Fabrikaten.

Guter Sitz.

Elegante Ausführung.

Billige Preise.

Die Bau- und Maschinen Schlosserei

von

A. Räder,

Elbing, Wasserstr. 31,

empfehl ich zu allen in ihr Fach schlagenden Arbeiten bei billigster Preisnotierung.

Specialität:

Schmiedeeiserne Grab- und Balkon-Gitter, Thorwegen, Veranden u. Fenster.

Bierfortmaschinen eigener Konstruktion.



Das Elbinger Leichen-Bestattungs-Institut

empfehl ich sein großes Lager von

Särge

in Metall und Holz, sowie Leichen-Ausstattungen in größter Auswahl zu ganz billigen Preisen. Zur Bequemlichkeit empfehle ganz besonders meinen eigenen, neu gegründeten Leichenträger-Verein und fahre Kinderleichen von 3 Mark, große Leichen von 7 Mark an.

Eigene Kranz- und Blumenbinderei.

Leichnamstraße 122. D. Blödhorn, Brückstraße 28.

Pfropfen!

Spund-, Faß-, Wein-, Liqueur-, Medicinal- und Bierföcke in preiswürdigster, billigster Lieferung empfiehlt

Paul Krause,

Brauerei-Artikel und Korkwaaren-Handlung, Königsberg i. Pr.

Feinsten Himbeer- u. Kirschsaft

roh und eingekocht, offerirt billigst

R. Kowalewski Nachf.,

Im Lachs.

Messina-Apfelsinen

in vorzüglicher Qualität empfiehlt die

Obsthalle

Alter Markt.



Hutlack

in allen Farben billigt.

(Wiederverkäufern möglichen Rabatt)

J. Staesz jun., Elbing,

Königsbergerstr. 84 und Wasserstr. 44

Specialität: Streichfertige Oelfarben.

Fr. Schrock,

Stellmachermeister,

Neuherer Georgendam 16,

empfehl ich einem hiesigen wie auswärtigen Publikum für jede in der

Stellmacherei

vorkommende Arbeit aufs angelegentlichste.

Photogr. Atelier

von

E. Mayen,

vormalig E. Dorneth, Neustädtische Wallstraße 13.

Tapeten, Linoleum,

Rouleaux, Stuckrosetten

kauft man am billigsten aus dem Elbinger Tapeten-Versand-Geschäft

C. Quintern,

32. Lange Hinterstraße 32.

Bohnen und Wicken

zur Saat

sind zu haben.

Eduard Levinsohn Nachf.,

Friedr. Wilhelmplatz, Ecke Kurze Hinterstr.

Benno Damas

Nachf.

Colonialwaaren-,

Delicatessen-,

Südfrucht- u. Wein-Handlung.

Hierzu zwei Beilagen.

Erste Arbeitskräfte. Civile Preise.

Alle lithographischen Drucksachen, von der einfachsten **Visitenkarte** bis zum **modernen, farbigen Plakat**, ebenso **Adressen** und **Diplome** von der einfachsten **Strichzeichnung** bis zum kunstvollen **Aquarell** (keine Benutzung fertig bezogener Blanco-Vordrucke) liefert **prompt** und zu **civilen** Preisen die

Kunst-Anstalt
für hervorragend moderne lithographische Erzeugnisse

von
Carl Schmidt Nachfl.

Spierringstrasse.

Stein- und Allgraphische Druckerei
(patentirtes Druckverfahren von Aluminiumplatten).



Waschkleider
für Mädchen, in allen Größen,
Waschanzüge

für Knaben,

sowie

einzelne Blousen und Hosen,
Turnanzüge, Sportheimden

empfehl't in größter Auswahl

Franz Tolksdorff

Special-Geschäft für Kinder-Garderoben,
Wasserstraße 79 und Brückstraße 3.



Specialität gegen Wanzen,
Stiche, Kitzelungsglöcher, Motten,
Parasiten auf Hautstücken zc. zc.



Zacherlin

wirkt staunenswerth! Es tödtet unüber-
troffen sicher und schnell jedwede Art von schädlichen Insecten und
wird darum von Millionen Kunden gerühmt und gesucht. Seine
Merkmale sind: 1) die versiegelte Flasche, 2) der Name „Zacherl“.

In **Elbing** bei Hrn. **J. Staesz jun.**, Wasserstraße 44,
Königsbergerstraße 84,
" " " " **Rudolph Sausse Nachfl.**,
" " " " **Bernh. Janzen**,
" " " " **Richard Wiebe**,
" " " " **G. Götz**, Adler-Apothek,
" " " " **Fritz Laabs**, Junferstr. 34/35,
" **Christburg** " " **Leopold Freitag**, Victoria-Drogerie.

F. F. Resag's

Deutscher **K**ern-**O**ichorien
aus garantirt reinen Cichorien-Wurzeln
ist das beste und
ausgiebigste aller bisher bekannten Caffee-Surrogate.

Rhabarber,

angenehmstes Compot jeziger
Jahreszeit, extra starke Stiele,
— per Pfund **0,25 Mk.** —
empfehl't die

Obsthalle Alter Markt.

Loose à 3 Mark 30 Pf. der
Metzer Dombau-Geldlotterie
(4 Reihe) mit 6261 Geldgewinnen,
Hauptgewinne
50,000 Mark
20,000 Mk., 10,000 Mk.
sind in allen Lotterieschäften
zu haben, auch direct zu beziehen
(Porto u. St. 20 Pf. extra) von
Verwaltung der Metzer Dombau-Geld-Lotterie in Metz.

Peter Klein,

Filiale:
Elbing, Wollstraße Nr. 1.
Mineralwasserfabriken
mit **Trinkballenbetrieb.**
Größtes Specialgeschäft dieser
Branche in Deutschland, empfehl't
Selters, 25 Kugelfl. **1,00.**
Limonade, 25 dto. **2,00.**
Selters, 25 Kapselst. **1,50.**
Limonade, 25 dto. **3,00.**
Frei ins Haus geliefert; nach aus-
wärts frei Bahnhof hier.
Versand an Unbekannte gegen vorher.
Einfend. oder Nachnahme des Betrags.

Kaufmännische Ausbildung
im Orte und nach allen Orten hin.
Gratis Prospekt und
Institutsnachrichten
Erstes Deutsches Handels-Lehr-Institut
Otto Siede-Elbing.
Königl. behördl. konzess. Anstalt.

Allen u. jungen Männern
wird die in neuer vermehrter Auf-
lage erschienene Schrift des Med.-
Rath Dr. Müller über das
gestörte Nerven- u.
Sexual-System
sowie dessen radicale Heilung zur
Belehrung empfohlen.
Freie Zusendung unter Couvert
für eine Mark in Briefmarken.
Curt Röber, Braunschweig.

Größtes Lager



Billigste Bezugsquelle

für **Särge**

in Metall und Holz, in jeder Größe und Form,
nebst vollständiger Ausstattung,
sowie alle Arten Möbel.

F. Herrmann, Tischlermeister, Brückstr. 29.



Königsberger Pferde-Lotterie

10

compl. bespannte Equipagen

darunter

eine **4spännige,**

ferner

47

edele ostpreussische
Reit- und Wagenpferde

(zusammen 68 Pferde)

sind die

Haupt-Gewinne

der diesjährigen

Königsberger
Pferde-Lotterie.

Ziehung

unwiderruflich am **26. Mai 1897.**

Loose à 1 Mk.

Loosporto **10** s, Gewinnliste incl. Porto **20** s
empfehl't und versendet

Die Expedition der „**Altpreußischen Zeitung**“.

Die Postgebühren für Nachnahmesendungen betragen für 1 bis 4 Loose
ohne Gewinnliste 35 Pf., incl. Gewinnliste 55 Pf., bei 5 Loosen und mehr 45
resp. 65 Pf. Auswärtige Bestellungen werden (am besten und sichersten auf dem
Coupon der Postanweisung) unter deutlicher Angabe von Namen, Ort und
Poststation erbeten.

Die Gewinnchancen der Königsberger Pferdelotterie
sind günstiger, als bei den meisten ähnlichen Verlosungen, da
erstere bei geringerer Loosanzahl verhältnismäßig mehr und bessere Ge-
winne bietet und diese, außer Equipagen und edelen Ostpr. Pferden, nur
aus massiven Silbergegenständen bestehen, die Jedermann verwerten
kann. Die Silbergegenstände werden jedem Gewinner **kostenfrei** zugesandt.

Stotterer,
Stammler, Bispler finden in der ältesten,
staatlich durch **S. M. Kaiser Wilhelm I.**
ausgezeichn. Sprachheilanstalt, **Deutschl.**
der **C. Denhard'schen Anstalt, Dresden-
Boschwitz**, dauernde Heilung. Herrl. Lage
am Eingang d. Sächs Schweiz. (Zweigamt: Burgsteinfurt, Westf.) Erfolge durch
Königl. Behörden, ärztl. Autorit. zc. anerkannt. Honorar nach Heilung. Prospekt gratis.

Zu haben
in den meisten Colonialwaaren-, Droguen-
und Seifen-Handlungen.

Dr. Thompson's
Seifenpulver



ist das beste und im Gebrauch billigste
und bequemste
Waschmittel
der Welt.

Man achte genau auf den Namen
„**Dr. Thompson**“
und die Schutzmarke „**Schwan**“.

Empfehle mein großes Lager von
Holz- und
Metallsärge
zu sehr billigen Preisen.

Ed. Brauser, Herrenstr. 27.

Himbeer- u. Kirsch-
Syrup

per Pfd. **50** s,
p. 1/2 Fl. **1.** —, 1/3 Fl. **0,75** incl. St.

Obsthalle,
Alter Markt.

Selbstverschuldete Schwäche
der Männer, **Vollut.**, sämtliche Ge-
schlechtskrankh. heilt sicher u. 25jähr.
prakt. Erfahr. **Dr. Mentzel**, nicht-
approbirter Arzt, **Hamburg**, Seiler-
straße 27, I. Auswärts brieflich.

Achtfach preisgekrönt.

Bären-
Kaffee

(Victoria-Melange)
bester, gebrannter,
echter Bohnen-Kaffee
80, 85, 90 u. 100 Pf.
per 1/2 Pfd.-Packet.

P. H. Inhoffen

Königlicher Hoflieferant
Kaffee-Röst-Anstalten
Bonn und Berlin.

Künftig in Elbing bei **L. Huck**,
Neue Wallstr., **Otto Schicht**
Nachf., Inh.: **Albert Schrödter.**